

Ärger am Bus-Bahnhof: Fahrgäste stehen im Regen

Von Roger Rosendahl

<http://www.pz-news.de>



Schutzlos dem Wetter ausgeliefert: Die zusteigenden Fahrgäste am Zentralen Omnibusbahnhof Süd warten seit rund drei Monaten auf eine Überdachung.

PFORZHEIM. Mehrere Tausend Fahrgäste am Tag ärgern sich: Am Zentralen Omnibus-Bahnhof Süd werden sie ohne Überdachung im Regen und Schnee stehen gelassen. Seit Abriss des Holzdaches im November 2008 ist das so.

PFORZHEIM. Mehrere Tausend Fahrgäste am Tag ärgern sich: Am Zentralen Omnibus-Bahnhof Süd werden sie ohne Überdachung im Regen und Schnee stehen gelassen. Seit Abriss des Holzdaches im November 2008 ist das so.

Bereits im vergangenen Jahr wollte der Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrsbetriebe (EPV) eine Lösung für das Überdachungsproblem am Zentralen Omnibusbahnhof Süd suchen (die PZ berichtete). Dennoch hat sich bis heute nichts getan. Diese „untragbaren Zustände“ mahnt auch die Eutinger Ortschaftsrätin Gundi Köhler (SPD) an: „Hunderte von Schulkindern sind jedem Wetter ausgesetzt. Seit Monaten bitte ich um Abhilfe, baldmöglichst Überdachungen am Busbahnhof und an der Haltestelle Enzaupark aufzustellen, aber nichts passiert.“ Weder vom Rathaus habe sie eine Antwort erhalten, und auch die Verantwortlichen für den Stadtverkehr „regen sich trotz Vorgaben im Verkehrsvertrag nicht“. In Pforzheim reiße man Überdachungen ab und überlege erst dann, wie es weitergehen solle.

Johannes Schwarzer, Geschäftsführer des Stadtverkehrs Pforzheim, erklärt auf PZ-Anfrage: „Jeden Tag fahren am ZOB Süd 260 Busse mit schätzungsweise 3000 Fahrgästen ab. Hinzu kommen rund 30 Überlandlinien.“ Auch er hoffe auf eine baldige Lösung dieses dringenden Problems.

„Lieber nass alt tot“

Axel Hofsaß, Geschäftsführer des Pforzheimer Verkehrsverbundes fügt hinzu: „Auch die Fahrgäste von mehr als 100 Regionalbussen, die täglich hier einsteigen, würden sich über eine neue

Überdachung freuen. Das alte Holzdach war baufällig und musste aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Dafür habe ich Verständnis: lieber nass als tot.“

Jörg Rompca, Leiter Verkehrsplanung vom Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrsbetriebe, bittet die Bürger und Buskunden um Verständnis. „Das Dach des ZOB Süd musste Ende November 2008 abgetragen werden, da die Standsicherheit nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden konnte.“ Zudem werde voraussichtlich im Jahr 2010 das darunterliegende Parkhaus saniert. Ein neues Dach müsste dann in etwa einem Jahr wieder abgetragen werden. „Um die Situation für die Fahrgäste zu verbessern, prüfen das Grünflächen- und Tiefbauamt und der EPV derzeit, ob es möglich ist, provisorische Unterstände bereitzustellen.“ Deren Montage erfordere wegen der etwa nur 20 Zentimeter darunter liegenden Parkhausdecke einen erhöhten technischen Aufwand hinsichtlich der Befestigung und Gründung. „Außerdem soll sich das Provisorium vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation in einem vertretbaren finanziellen Rahmen bewegen“, so Rompca.

„Baugenehmigung liegt vor“

Auch zu der Wartehalle an der Haltestelle „Enzaupark“ in Richtung Eutingen nimmt er Stellung. „Sie wurde an die ‚Haltestelle Kirschenpfad‘ versetzt und bietet nun Schulkindern der Hagenschießsiedlung Schutz vor der Witterung. Die Baugenehmigung für die neue Wartehalle am Enzaupark liegt vor“, erklärt er. Das Material sei von der ausführenden Firma bereits bestellt worden. Sobald das Material geliefert werde, könne die neue Halle errichtet werden. Der Neubau und Austausch von Wartehallen schreite sukzessive voran. „Derzeit ruhen hier allerdings die Bauarbeiten, da bei den derzeitigen Temperaturen keine Betonfundamente gegossen werden können“, sagt er. Zusätzlich zur Halle am Enzaupark lägen Baugenehmigungen für die Haltestellen an der Westlichen Karl-Friedrich-Straße sowie „Im Jockenlehen“ und der „Metzgerstraße“ in Büchenbronn vor.

Die Kosten für das Material, den Aufbau, die regelmäßige Reinigung und die Beseitigung von Vandalismusschäden sowie auch für das Versetzen der blauen Hallen an neue Standorte würden vollständig von dem Werbeunternehmen „Ströer DSM“, das Eigentümer der Wartehallen sei, getragen. Der Stadt Pforzheim entstünden hier keine Kosten.

PZ 19.01.09 - 14:17 Uhr | geändert: 19.01.09 - 18:16 Uhr

erschieden Dienstag, 20.01.2009